

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 5. AUGUST 2003

D 8877 NR. 145 JAHRGANG 22



Direktverträge sind in den USA kein Renner

Arbeitgeber schließen Direktverträge mit Ärztenetzen: Dieses Modell sorgte vor sechs Jahren in den USA für Furore. Doch das Geschäft steckt in der Flaute.

GESUNDHEITSPOLITIK 8

Ausstellung

Ihr LDL haben viele nicht im Griff

Ein erhöhter LDL-Wert ist nach dem Alter der wichtigste KHK-Risikofaktor. Durch eine effektive LDL-Senkung ist die KHK-Rate um 30 Prozent zu verringern. **Seiten 10/11**

Das Phänomen der Zuwendung

Mit dem barmherzigen Samariter beschäftigt sich eine Ausstellung in der Sächsischen Landesärztekammer. Zu sehen sind Werke von großen Künstlern.

GESELLSCHAFT 15



DES TAGES Nagelstachel lösen oft von selbst auf

und Patienten in einen Seeigel ge-
seten, raten Sie zur Ruhe! Denn die
Nagelstacheln, die meist abgebrochen
bleiben und per Pinzette nur
schwer entfernt werden können, lö-
sen sich nach Tagen bis Wochen oh-
ne weitere Beschwerden meist von selbst
auf, berichtet Dr. Thomas Walser aus Zü-
rich auf seiner Homepage. Meist könne
man bereits nach 48 Stunden wieder
arbeiten. Falls es doch zu lokaler
Entzündung und Schwellung kommt –
auch bei ungiftigen Paracentrotus
des Mittelmeeres möglich – hilft
ein warmes Fußbad (drei Tage lang) in
Essigsäurelösung (50 Prozent Essig und 50
Prozent heißes Wasser).

Geduldsprobe für Ärzte: Neuen EBM gibt's erst im Sommer 2004

Entscheidung über Vergütungsregelung vertagt / Streit über Lohn für Arztminute

KÖLN (vdb). Haus- und Fachärzte werden weiter auf eine neue Vergütungsregelung warten müssen. Nicht zum 1. April, sondern frühestens im Juli 2004 soll der neue EBM eingeführt werden.

Der Grund: Das Bundesgesundheitsministerium hat Ärzte und Kassen gebeten, eine Entscheidung zum EBM so lange zurückzustellen, bis die Formulierungen zum Reformgesetz stehen. Ärzte und Kassenvertreter haben dar-

über die vergangene Woche zusammengekommen war, eine Entscheidung über den neuen EBM vertagt. KBV-Vizechef Dr. Leonhard Hansen geht dennoch davon aus, daß der Ausschuß den EBM am 10. Dezember 2003 beschließen wird.

Bis zu dieser Sitzung soll ein von Kassen und Ärzten abgestimmtes Konzept erarbeitet werden, das unter anderem Regeln zur Mengensteuerung der abgerechneten Leistungen enthält, erläuterte Hansen gestern in Köln. Dies wird

Denn darin ist vorgesehen, arztgruppenspezifische Regelleistungsvolumen im Jahr 2007 einzuführen. Im Klartext: Für Leistungen soll es feste Punktwerte geben. Unklar ist bislang auch hier, wie die Erkrankungshäufigkeit der Versicherten berechnet wird und wie dieser Wert in das Regelleistungsvolumen einfließt.

Keine Einigung zwischen Kassen und KBV gibt es, wie hoch der Arztminutenlohn festgesetzt werden soll. Hier sollen nun Simulati-

Laser soll starre Linsen wieder flexibel machen

HANNOVER (sko). Mit einem Ultrakurzpuls-Laser wollen Mediziner des Laser Zentrums Hannover jetzt auch Patienten mit Altersweitsichtigkeit helfen. Bei der Presbyopie verhärtet sich die Linse, verliert an Flexibilität und kann daher nicht mehr genügend für die Scharfstellung beim Nahsehen gekrümmt werden. Durch kleine Schnitte innerhalb der Linse soll diese Elastizität wieder hergestellt werden, teilt das Laser Zentrum mit. Die verhärteten Gewebestrukturen werden dadurch gelöst, die Gewebeschichten werden verringert.

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5 1/28
JOSEPH-STELZHAM-STR. 9 50931 KÖLN

041441

0435

34